

50JÄHRIGES GEDENKEN DER GRÜNDUNG DES MISSIONSBUNDES IN
MÜNSTER,
DES ERSTEN PRIESTERMISSIONSBUNDES DER KATHOLISCHEN WELT

Anfang 1912 wurde auf Anregung von Professor Dr. Joseph Schmidlin der erste katholische Priestermissionsbund gegründet. Es war der erste, große und starke Impuls für die Ausbreitung der Priestermissionsbünde über die ganze Welt. Zur Erinnerung an dieses missionsgeschichtliche Ereignis hielt der Priestermissionsbund der Diözese Münster am 28. Juni 1961 eine große Gedenkfeier in der Aula des Theologenkonviktes in Münster ab. An der großen Feier nahmen teil die hochwürdigsten Herren Weihbischöfe Heinrich Baaken, Heinrich ten Humberg, beide aus Münster, und Julius Angerhausen, Essen, Vertreter des Domkapitels, die Päpstlichen Missionswerke in Aachen, die gleichzeitig ihre Generalversammlung abhielten, an deren Spitze der Präsident, Herr Prälat Dr. Klaus Mund (Aachen) und der Vorsitzende des Priestermissionsbundes in Deutschland, Herr Prälat Gottfried Dossing (Aachen). Ferner nahmen teil die Mitglieder des Priestermissionsbundes, die Theologen und Diakone des Priesterseminars in Münster. Die große Aula war gefüllt.

Der derzeitige Direktor des Missionsbundes in Münster, Mgr. Dr. Josef Decking, begrüßte die Versammlung, gab einen Überblick über die Gründungsgeschichte und entwarf in kurzen Zügen das ergreifende Lebensbild Prof. Dr. Schmidlins.

Exzellenz Julius Angerhausen, Weihbischof von Essen, behandelte das Thema: „Die Diözesanpriester und die Lage der Weltmission“. Der Redner, damals Bundeskaplan der CAJ in Deutschland, hat im Jahre 1956 zusammen mit Bischof Dr. Michael Keller eine sechswöchige Reise quer durch Afrika miterlebt. Seine Ausführungen waren sehr aktuell und zündeten namentlich bei den jungen Theologen und Diakonen.

Anschließend sprach der wissenschaftliche Mitarbeiter der Missionszentrale in Aachen, Herr Dr. Schückler, über: „Die biblische Begründung der Mission“. Er gab der Missionsbewegung eine theologisch-biblische Begründung.

Gegen Schluß der Versammlung beehrte Seine Eminenz, der hochwürdigste Herr Kardinal Petrus Gregorius Agagianian, Präfekt der Propaganda in Rom, in Begleitung von Bischof Michael Keller die Festversammlung. Der Direktor der Unio Cleri, Prälat Dr. Klaus Mund, Präsident der päpstlichen Missionswerke, Dompropst Echelmeyer, Prälat Gottfried Dossing in Aachen, Propst Graf Droste-Vischering, Recklinghausen, und Prälat Lang, München, empfingen den Herrn Kardinal am Portal im Vorhof des Hauses. Die Schola der Theologen begrüßte Seine Eminenz mit einem mehrstimmigen Choral. Dr. Decking begrüßte kurz in Französisch Seine Eminenz und dann den Diözesanbischof Dr. Michael Keller.

Der Herr Kardinal antwortete in lateinischer und deutscher Sprache. Er dankte für den überaus lebenswürdigen Empfang in Münster. Der Rektor der Universität Münster, Seine Magnifizenz Professor Dr. Kötting, hatte Seine Eminenz im Wagen abgeholt. Er gab der Hoffnung Ausdruck, daß die teilnehmende junge Theologenwelt glühenden Eifer für die Missionssache Jesu Christi von der Festversammlung mitnehmen werde. Er sprach dem Priestermissionsbund in Münster seine Glückwünsche aus und bezeichnete die Gründung von Professor Schmidlin als große missionarische Tat. Von Münster seien große und mächtige Impulse für die Mission in die ganze katholische Welt gegangen. Zum Schluß erteilte Seine Eminenz den bischöflichen Segen.

Die Festversammlung schloß mit einem „Großer Gott wir loben Dich“; der Eindruck der Kundgebung war tief.

J. D.